

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XXVII
Literaturverzeichnis .....	XXIII
Einleitung .....	1
A. Gegenstand und Zielsetzung der Untersuchung .....	1
B. Gang der Untersuchung .....	3
<b>I. Teil: Die nichteheliche Lebensgemeinschaft in der deutschen Rechtsordnung .....</b>	<b>5</b>
A. Sozialwissenschaftlicher Hintergrund, Historie und Erscheinungsformen nichtehelichen Zusammenlebens .....	5
B. Terminologie und rechtsbegriffliche Erfassung .....	11
I. Terminologie .....	11
1. Bezeichnungsvielfalt .....	11
2. Abgrenzung zu anderen Formen des Zusammenlebens .....	15
a) Ehe .....	16
b) Eingetragene Lebenspartnerschaft .....	17
aa) Rechtslage .....	17
bb) Umfassende rechtliche Gleichstellung eingetragener Lebenspartner mit Ehegatten verfassungsrechtlich möglich .....	19
cc) Entwicklung auf rechtspolitischer Ebene .....	21
dd) Stellungnahme .....	22
c) Verlöbnis .....	24
d) Andere faktische Lebensgemeinschaften .....	24
3. Terminologie in vorliegender Untersuchung .....	25
II. Die nichteheliche Lebensgemeinschaft als Rechtsbegriff .....	26
1. Begriffsbestimmung in der deutschen Rechtsordnung .....	26
a) Die Begriffsbestimmung des Bundesgesetzgebers .....	27
b) Die Begriffsbestimmung in der Rechtsprechung .....	30
c) Die Begriffsbestimmung in der Literatur .....	33

<b>2. Möglichkeit der Festlegung einer rechtsgebietsübergreifenden Definition der nichtehelichen Lebensgemeinschaft und Erforderlichkeit ihrer gesetzlichen Normierung .....</b>	<b>34</b>
a) Möglichkeit einer rechtsgebietsübergreifenden Definition? .....	35
aa) Einzig Typenbildung möglich? .....	35
bb) Relativität der Definition? .....	38
cc) Zwischenergebnis und eigene Ansicht .....	39
b) Erforderlichkeit einer gesetzlichen Normierung .....	39
c) Zwischenergebnis .....	41
<b>3. Definition der nichtehelichen Lebensgemeinschaft .....</b>	<b>41</b>
a) Die Voraussetzungen der nichtehelichen Lebensgemeinschaft .....	42
aa) Haus- und Wirtschaftsgemeinschaft zweier nicht miteinander verheirateter und nicht in eingetragener Lebenspartnerschaft lebender volljähriger Personen .....	43
bb) Verschiedengeschlechtlichkeit? .....	46
cc) Exklusivität und geschlechtliche Beziehung .....	48
dd) Verfestigte Lebensgemeinschaft aufgrund emotionaler Bindung .....	49
ee) Dauerhaftigkeit und Beständigkeit .....	50
ff) Verantwortungs- und Einstehengemeinschaft .....	51
b) Indizien als Beweis für das Vorliegen einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft im Einzelfall .....	53
c) Kein zusätzlicher Publizitätsakt erforderlich .....	55
<b>4. Nichteheliche Lebensgemeinschaft und Familienangehörigenbegriff .....</b>	<b>57</b>
a) Relativität des Begriffs „Familienangehöriger“ .....	57
b) Reformvorschlag .....	59
<b>5. Ergebnis: Legaldefinition der verfestigten nichtehelichen Lebensgemeinschaft .....</b>	<b>60</b>
<b>III. Zusammenfassung .....</b>	<b>61</b>
<b>C. Verfassungsrechtliche Einordnung .....</b>	<b>63</b>
<b>I. Der besondere Schutz von Ehe und Familie</b>	
durch Art. 6 Abs. 1 GG .....	63
1. Ehe und eheähnliche Gemeinschaft .....	65
2. Familie und nichteheliche Lebensgemeinschaft .....	67
3. Eingetragene Lebenspartnerschaft und lebenspartnerschaftsähnliche Gemeinschaft .....	67
<b>II. Schutz der nichtehelichen Lebensgemeinschaft</b>	
durch Art. 2 Abs. 1 GG .....	68

<b>III. Nichteheliche Lebensgemeinschaft und Landesverfassung .....</b>	<b>69</b>
<b>IV. Zwischenergebnis .....</b>	<b>69</b>
<b>D. Berücksichtigung nichtehelicher Lebensgemeinschaften in der deutschen Rechtsordnung – Notwendigkeit und Grenzen einer gesetzlichen Regelung .....</b>	<b>70</b>
I. Berücksichtigung de lege lata .....	71
II. Notwendigkeit und Grenzen einer gesetzlichen Regelung der nichtehelichen Lebensgemeinschaft – Reformbedarf? .....	75
1. Schaffung einer eigenen umfassenden Kodifizierung .....	77
2. Partielle Gleichstellung durch punktuelle gesetzliche Regelung und richterrechtliche Rechtsfortbildung .....	80
3. Keine rechtliche Anerkennung der nichtehelichen Lebensgemeinschaft .....	82
4. Stellungnahme .....	82
<b>III. Eigener Reformvorschlag .....</b>	<b>86</b>
<b>E. Zusammenfassung und Zwischenergebnis .....</b>	<b>87</b>
<b>2. Teil: Die nichteheliche Lebensgemeinschaft im Haftungsrecht des Straßenverkehrs .....</b>	<b>91</b>
<b>A. Haftung nichtehelicher Lebensgefährten im Straßenverkehr untereinander .....</b>	<b>91</b>
I. Allgemeines zur Ersatzpflicht bei Straßenverkehrsunfällen .....	92
II. Haftung der Partner untereinander .....	92
1. Gesetzliche Haftungsbeschränkung analog § 1359 BGB bzw. § 4 LPartG .....	93
a) Verletzung des Partners durch (Mit-)Verursachung eines Verkehrsunfalls .....	95
b) Beschädigung des Kfz des Partners durch (Mit-)Verursachung eines Verkehrsunfalls .....	98
2. Vertragliche Haftungsbeschränkungen .....	101
3. Verschuldensunabhängige Halterhaftung .....	103
a) Die nichteheliche Lebensgemeinschaft als Kfz-Halter .....	103
b) Schwarzfahrt nach § 7 Abs. 3 StVG .....	104
4. Direktanspruch des durch das eigene Kfz verletzten Halters nach § 115 VVG .....	104
III. Zusammenfassung und Zwischenergebnis .....	105
<b>B. Rechtsfolgen bei Verletzung oder Tötung eines der Lebensgefährten im Straßenverkehr .....</b>	<b>106</b>
I. Eigene Ansprüche des verletzten nichtehelichen Lebensgefährten .....	108

I.	<b>1. Haushaltsführungsschaden .....</b>	108
	a) Anspruch auf Ersatz der vermehrten Bedürfnisse .....	110
	b) Anspruch auf Ersatz des Erwerbsschadens .....	110
	aa) Erwerbsschaden des den Haushalt führenden Ehegatten oder eingetragenen Lebenspartners .....	110
	bb) Anspruch des nichtehelichen Lebensgefährten .....	112
	(1) Schadensersatz nur bei gesetzlicher oder vertraglich vereinbarter Unterhaltsverpflichtung .....	113
	(2) Schadensersatz auch bei rein tatsächlich erbrachter Haushaltsführung .....	115
	(3) Argumentation des österreichischen OGH .....	117
	(4) Eigene Auffassung .....	118
	c) Zwischenergebnis .....	119
	2. Heilbehandlungskosten .....	119
	a) Besuchskosten naher Angehöriger .....	120
	aa) Anspruch des Verletzten selbst .....	120
	bb) Definition des „nahen Angehörigen“ .....	121
	(1) Familienrechtliches Angehörigenverhältnis .....	121
	(2) Enges Näheverhältnis .....	121
	(3) Eigene Ansicht .....	122
	b) Weitere Nebenkosten der stationären Behandlung .....	123
	3. Schmerzensgeld .....	123
	a) Schädigung durch den eigenen Lebensgefährten .....	123
	b) Unfallkausale Trennung der nichtehelichen Lebensgefährten ...	124
	4. Vorteilsausgleich des geschädigten Alleinstehenden bei Eingehen einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft .....	125
	5. Unfallkausal Verletzter verstirbt an den Unfallfolgen .....	125
	a) Rechtslage bei Ehegatten und eingetragenen Lebenspartnern ...	126
	b) Rechtslage bei nichtehelichen Lebensgefährten .....	126
	6. Zusammenfassung .....	127
II.	<b>Ansprüche des Lebensgefährten des Verletzten oder Getöteten .....</b>	128
	1. Anspruch wegen entgangener Dienste nach § 845 BGB .....	128
	2. Schadensersatzanspruch nach Unfalltod des tatsächlich Unterhalt leistenden Lebensgefährten .....	128
	a) Unterhaltsanspruch des nichtehelichen Lebensgefährten de lege lata .....	129
	aa) Kein Anspruch aus § 844 Abs. 2 BGB bzw. § 10 Abs. 2 StVG direkt .....	129
	bb) Kein Anspruch aus § 844 Abs. 2 BGB bzw. § 10 Abs. 2 StVG analog .....	130

cc) Unter § 844 Abs. 2 BGB bzw. § 10 Abs. 2 StVG fallender zeitlich begrenzter Unterhaltsanspruch nach § 1615 I BGB .....	131
dd) Kein Anspruch aus § 823 BGB .....	132
b) Gesetzliche Erweiterung des Schutzbereichs des § 844 Abs. 2 BGB bzw. § 10 Abs. 2 StVG auf nichteheliche Lebensgefährten .....	132
aa) Ablehnende Auffassung .....	133
bb) Befürwortende Auffassung .....	135
cc) Eigene Ansicht .....	138
c) Zwischenergebnis und Gesetzesvorschlag .....	140
3. Auswirkungen des Eingehens einer neuen Partnerschaft auf den Ersatzanspruch aus § 844 Abs. 2 BGB bzw. § 10 Abs. 2 StVG .....	141
a) Wiederheirat oder Eingehen einer neuen Lebenspartnerschaft .....	141
b) Eingehen einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft nach Unfalltod des Ehegatten oder eingetragenen Lebenspartners .....	142
aa) Keine Anrechnung der durch den Lebensgefährten erbrachten Leistungen .....	142
bb) Anrechnung auch der durch den Lebensgefährten erbrachten Leistungen .....	143
cc) Eigene Ansicht .....	144
c) Eingehen einer Ehe, Lebenspartnerschaft oder nichtehelichen Lebensgemeinschaft nach Unfalltod des Lebensgefährten .....	145
4. Ersatz der Beerdigungskosten .....	146
5. Schmerzensgeld .....	147
a) Schockschaden bei Unfalltod oder schwerer Verletzung des Partners .....	147
aa) Familienrechtliches Angehörigenverhältnis .....	149
bb) Besonderes Näheverhältnis .....	149
cc) Eigene Ansicht .....	150
b) Angehörigenschmerzensgeld .....	151
6. Weitere Rechte und Pflichten des nichtehelichen Lebensgefährten nach Unfalltod seines Partners .....	151
a) Keine Hinterbliebenenversorgung durch Dritteistungsträger ...	152
b) Kein gesetzliches Erbrecht .....	154
aa) Gesetzliches Erbrecht de lege ferenda? .....	154

bb) Anderweitige Versorgungsmöglichkeiten .....	155
c) Anspruch auf den „Dreißigsten“ nach § 1969 BGB .....	157
d) Recht auf den Voraus nach § 1932 BGB bzw.	
§ 10 Abs. 1 S. 3 LPartG .....	158
e) Erbrechtliche Pflichten des überlebenden Lebensgefährten .....	159
f) Eintritts- und Fortsetzungsrecht im Mietrecht .....	161
7. Zusammenfassung .....	162
<b>C. Zusammenfassung und Zwischenergebnis .....</b>	<b>163</b>
 3. Teil: Die nichteheliche Lebensgemeinschaft im Versicherungsrecht .....	167
<b>A. Allgemeines Versicherungsrecht .....</b>	<b>168</b>
I. Abschluss des Versicherungsvertrages .....	168
1. Stellvertretung, §§ 164 ff. BGB .....	168
2. § 1357 BGB bzw. § 8 Abs. 2 LPartG analog .....	169
3. Rechtsscheinvollmacht .....	170
4. Zwischenergebnis .....	171
II. Wissens- und Verhaltenszurechnung .....	171
1. Repräsentantenhaftung .....	173
a) Kfz-Haftpflichtversicherung .....	175
b) Kfz-Kaskoversicherung .....	175
2. Wissenserklärungs- und Wissensvertretung .....	176
3. Zwischenergebnis .....	178
III. Übergang des Ersatzanspruchs auf den Drittleistungsträger .....	178
1. „Familienprivileg“ des § 67 Abs. 2 VVG a.F. bzw.	
§ 116 Abs. 6 S. 1 SGB X .....	182
a) Voraussetzungen .....	183
b) Anwendbarkeit des § 67 Abs. 2 VVG a.F. bzw.	
§ 116 Abs. 6 S. 1 SGB X auf den nichtehelichen	
Lebensgefährten? .....	187
aa) Bisherige Rechtsprechung des BGH .....	187
bb) Die im Einklang mit dem BGH die Anwendbarkeit	
erneinende h.M. in Rechtsprechung und Literatur .....	188
cc) Die direkte Anwendbarkeit bejahende Ansicht des	
österreichischen OGH .....	190
dd) Die zumindest analoge Anwendbarkeit bejahende	
Ansicht .....	191
ee) Urteil des BGH vom 22.4.2009 zu	
§ 67 Abs. 2 VVG a.F. .....	194
ff) Eigene Ansicht .....	195

c) Maßgeblicher Zeitpunkt des Vorliegens der Voraussetzungen in § 67 Abs. 2 VVG a.F. und § 116 Abs. 6 S. 2 SGB X .....	197
aa) Analoge Anwendung des § 116 Abs. 6 S. 2 SGB X auf Verpartnerung nach Eintritt des Schadensereignisses ..	199
bb) Keine analoge Anwendung bei Begründung der Familienangehörigkeit oder häuslichen Gemeinschaft erst nach Eintritt des Schadensereignisses ...	200
cc) Analoge Anwendung des § 116 Abs. 6 S. 2 SGB X auf den Anspruchsübergang in § 67 VVG a.F. ....	201
d) Darlegungs- und Beweislast .....	202
2. „Haushaltsangehörigenprivileg“ des § 86 Abs. 3 VVG .....	202
a) Auslegung des Tatbestandsmerkmals „häusliche Gemeinschaft“ .....	203
aa) Eheähnliche und lebenspartnerschaftsähnliche Gemeinschaft nun vom Regressprivileg erfasst .....	204
bb) Häusliche Gemeinschaft bei getrennten Wohnungen? .....	205
cc) Einschränkende Auslegung des Wortlauts in § 86 Abs. 3 VVG .....	206
b) Maßgeblicher Zeitpunkt des Bestehens der häuslichen Gemeinschaft .....	209
c) Darlegungs- und Beweislast .....	211
d) Konsequenz der Neufassung für § 116 Abs. 6 SGB X .....	211
aa) Herstellung eines Gleichlaufs von § 86 Abs. 3 VVG und § 116 Abs. 6 SGB X durch die Rechtsprechung .....	212
(I) Unterschiedliche Auslegung von § 86 Abs. 3 VVG und § 116 Abs. 6 SGB X .....	212
(2) Gleiche Auslegung von § 86 Abs. 3 VVG und § 116 Abs. 6 SGB X .....	213
(3) Eigene Ansicht .....	214
bb) Notwendigkeit einer Gesetzesänderung .....	215
(I) Keine Anpassung des § 116 Abs. 6 SGB X an § 86 Abs. 3 VVG .....	216
(2) Anpassung des § 116 Abs. 6 SGB X an § 86 Abs. 3 VVG .....	216
(3) Stellungnahme und eigener Lösungsvorschlag .....	217
cc) Zusätzliche Erweiterung der §§ 86 Abs. 3 VVG, 116 Abs. 6 SGB X auf den mit seinem unterhaltsbedürftigen Kind nicht in häuslicher Gemeinschaft lebenden Elternteil .....	219

dd) Zusammenfassung und abschließender Gesetzesvorschlag ...	221
3. Teleologische Reduktion des Regressprivilegs auf den nicht haftpflichtversicherten Schädiger? .....	222
a) Herrschende Ansicht .....	224
b) Gegenansicht .....	225
c) Eigene Ansicht .....	226
4. Zwischenergebnis .....	227
<b>B. Besonderes Versicherungsrecht .....</b>	<b>228</b>
I. Kfz-Haftpflichtversicherung .....	229
1. Mitversicherung als Fahrer im Kfz des Lebensgefährten .....	229
2. Verletzung des Halters als Beifahrer im eigenen Fahrzeug durch Fehlverhalten des das Kfz führenden Lebensgefährten .....	231
II. Kfz-Kaskoversicherung .....	231
III. Verkehrsrechtsschutzversicherung .....	233
1. Die Mitversicherung in der Rechtsschutzversicherung .....	234
a) Keine Mitversicherung des Lebensgefährten bei (noch) bestehender anderweitiger Ehe oder Verpartnerung .....	234
b) Ausgeschlossene Rechtsangelegenheiten nach § 3 Abs. 4 a) ARB 2010 .....	236
c) Ausgeschlossene Rechtsangelegenheiten nach § 3 Abs. 4 b) ARB 2010 .....	236
aa) Anwendung der Ausschlussklausel auch auf lebenspartnerschaftsähnliche Gemeinschaften .....	237
bb) Streitigkeit in „ursächlichem Zusammenhang“ mit der Partnerschaft .....	237
cc) Terminologie .....	238
2. Die Besonderheiten der Mitversicherung des nichtehelichen Lebensgefährten im Verkehrsrechtsschutz .....	238
a) Verkehrsrechtsschutz gem. § 21 ARB 2010 .....	239
b) Privat-, Berufs- und Verkehrsrechtsschutz für Nichtselbstständige gem. § 26 ARB 2010 .....	239
3. Zwischenergebnis .....	240
<b>C. Zusammenfassung und Zwischenergebnis .....</b>	<b>241</b>
<b>Zusammenfassung und Ergebnis .....</b>	<b>245</b>
<b>A. Zusammenfassung und Ergebnis .....</b>	<b>245</b>
<b>B. Erarbeitete Gesetzesvorschläge und Gesetzesänderungen .....</b>	<b>250</b>
I. Gesetzesvorschläge zum BGB .....	250
II. Gesetzesänderungen .....	252
III. Änderungsvorschläge ARB 2010 – Musterbedingungen des GDV ....	254